HAUSMITTEILUNGS-BLATT

der

Gemeinde Höttingen



11/2026 18.11.2026

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

ein herzliches „Grüß Gott“ an Sie alle.

Letzte Grüngutannahme 2026

Der gemeindliche Bauhof ist in diesem Jahr am **Samstag, 21. November 2026, von 10:30 bis 11:30 Uhr** letztmalig für die Annahme von Grüngut, einschließlich Thuja-Schnittgut, geöffnet.
Mindestgebühr sind 1,50 €, ansonsten wird je m³ 4,00 € berechnet.

Abfallentsorgung auf unseren Friedhöfen

Die Gemeinde bittet alle Friedhofsbesucher, bei der Entsorgung von Grababfällen auf eine ordnungsgemäße Mülltrennung zu achten.
Kunststoff-Blumentöpfe, Plastikverpackungen und andere nicht kompostierbare Materialien gehören nicht in den Kompost.
Bitte entsorgen Sie diese getrennt.
Damit helfen Sie, unnötige Entsorgungskosten zu vermeiden und unsere Friedhöfe sauber zu halten

Friedhof Weiboldshausen – Unterstützung bei der Pflege gesucht

Für die **Pflege des Friedhofs Weiboldshausen** sucht die Gemeinde eine zuverlässige Person, die künftig die **Reinigung und Pflege des Leichenhauses sowie der Toilettenanlagen** übernimmt.
Derzeit werden diese Aufgaben von unseren Bauhofmitarbeitern mit erledigt. Wie bereits in Höttingen und Fiegenstall würden wir uns freuen, wenn sich auch für Weiboldshausen jemand findet, der diese Arbeiten künftig übernimmt und damit unseren Bauhof unterstützt.
Wer Interesse hat oder sich die Aufgabe vorstellen kann, darf sich gerne unverbindlich bei der Gemeinde melden.
Wir freuen uns über jede Rückmeldung!

Brennholz aus dem Gemeindewald – Selbstwerber

Auch in diesem Jahr besteht wieder die Möglichkeit, **Brennholz aus dem Gemeindewald als Selbstwerber** zu erwerben und selbst aufzuarbeiten.
Für das Selbstwerberholz gelten folgende Grundpreise:

- **Buche: 20,00 €**
- **Fichte: 15,00 €**

Wer Interesse an Brennholz hat, kann sich gerne bei **Herrn Geiger vom gemeindlichen Bauhof** melden.
Die Vergabe erfolgt nach Verfügbarkeit und in Abstimmung mit dem Bauhof.

Gemeindekalender 2027 –Termine und Werbemöglichkeit

Die Gemeinde Höttingen erstellt erstmals einen **Gemeindekalender für 2027**, der kostenlos den Bürgerinnen und Bürger zur Verfügung gestellt wird. Der Wandkalender enthält Veranstaltungstermine unserer Vereine und Institutionen sowie wichtige Notrufnummern und Ansprechpartner.
Alle Vereine und Institutionen werden gebeten, ihre geplanten Veranstaltungen, Feste und Versammlungen für 2027 mitzuteilen. Auch vorläufige Termine können gemeldet werden.
Örtliche Firmen können sich mit einer Werbeanzeige auf einer Monatsseite beteiligen. Der Kostenanteil beträgt voraussichtlich **150 bis 180 €**. Einige Werbeplätze sind noch frei.
Bitte Veranstaltungstermine bis spätestens 30. November 2026 per E-Mail an info@vgem-ellingen.de senden.
Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Gemeindliche Spielplätze – Sicherheit und zukünftige Gestaltung

Bei den regelmäßigen Überprüfungen unserer gemeindlichen Spielplätze wurden verschiedene Sicherheitsmängel festgestellt, die teilweise bereits seit längerer Zeit bestehen.

Der 2. Bürgermeister Robert Steiner hat deshalb gemeinsam mit dem beauftragten Ingenieurbüro die Spielplätze nochmals begutachtet.
Die notwendigen Sicherheitsmaßnahmen werden nun entsprechend ihrer Dringlichkeit umgesetzt. Spielgeräte, die nicht mehr sicher genutzt werden können, müssen repariert oder gegebenenfalls abgebaut werden.

Gleichzeitig möchte sich der Gemeinderat über die Wintermonate Gedanken machen, **wie unsere Spielplätze künftig attraktiver und familienfreundlicher gestaltet werden können.** Dabei werden auch mögliche Fördermittel geprüft. Insbesondere für den Spielplatz in Höttingen wird aufgrund des neuen Baugebietes eine Aufwertung in Betracht gezogen.

Unser Ziel sind sichere, gepflegte und zeitgemäße Spielplätze, auf denen sich unsere Kinder gerne aufhalten und spielen können.

Bericht aus der Bürgerversammlung am 13.11.2026

Am 13. November 2026 fand die diesjährige Bürgerversammlung der Gemeinde Höttingen statt. **Über 200 Bürgerinnen und Bürger** nutzten die Gelegenheit, sich über die Arbeit des Gemeinderats, die finanzielle Situation der Gemeinde und die anstehenden Projekte zu informieren.
Ein herzliches Dankeschön an alle Besucherinnen und Besucher für das große Interesse und die rege Beteiligung. Die hohe Besucherzahl zeigt, wie wichtig den Bürgerinnen und Bürgern die Entwicklung und Zukunft unserer Gemeinde ist.

Im Mittelpunkt standen insbesondere der Haushalt 2027, die Übernahme der Wasserversorgung, notwendige Investitionen in die Infrastruktur sowie die zukünftige Entwicklung unserer Gemeinde.

Rückblick auf die vergangenen sechs Monate

Seit dem Amtsantritt des neuen Gemeinderats am 6. Mai 2026 wurden zahlreiche Themen aufgegriffen und wichtige Entscheidungen getroffen.
So wurde die kommunale Wärmeplanung abgeschlossen, die mit rund 34.800 Euro vollständig gefördert wurde. Der Feuerwehrbedarfsplan wurde fertiggestellt und die Erstellung eines Forstwirtschaftsplans für die kommenden 20 Jahre angestoßen. Außerdem wurden Regelungen für Garten- und Stallwasserzähler erarbeitet und Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit eingeleitet.
Zu den weiteren Entscheidungen gehören die geplante Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED, die Erneuerung der Turmuhr in Fiegenstall mit einer Kostenbeteiligung von 50 Prozent sowie die Anschaffung eines ganzjährig einsetzbaren Kommunalfahrzeugs für rund 44.000 Euro.
Darüber hinaus wurde ein Jugendbeauftragter bestellt, ein weiterer Bauhofmitarbeiter eingestellt und mit der Überprüfung elektrischer Anlagen und Geräte in gemeindlichen Einrichtungen begonnen.

Haushalt 2027 – umfangreiche Investitionen stehen bevor

Der bereits verabschiedete und rechtsaufsichtlich genehmigte Haushalt 2027 umfasst ein Gesamtvolumen von rund **10,2 Millionen Euro**.
Für die Jahre 2027 bis 2030 ist ein Investitionsprogramm von insgesamt **11,68 Millionen Euro** vorgesehen. Allein auf das Jahr 2027 entfallen davon rund 6,16 Millionen Euro.
Die größten Investitionsschwerpunkte sind:

- Übernahme des Wasserversorgungsnetzes: rund 2,9 Mio. Euro
- Kanalsanierungen in drei Ortsteilen: rund 3,1 Mio. Euro
- Feuerwehren, Katastrophen- und Zivilschutz: rund 1,4 Mio. Euro
- Dorferneuerung Ottmarsfeld und Oberndorf: rund 1,2 Mio. Euro
- Weitere Infrastrukturmaßnahmen, darunter Straßen, Brücken, Hochwasserschutz, Breitband und Bauhof: rund 3,1 Mio. Euro

Zur Finanzierung sind rund **3,21 Millionen Euro an Fördermitteln und Zuschüssen** eingeplant. Die verbleibenden Investitionen müssen aus Eigenmitteln, Rücklagen und gegebenenfalls Krediten finanziert werden. Eine zusätzliche Herausforderung besteht darin, dass Fördermittel häufig erst nach Durchführung oder Abrechnung der Maßnahmen ausgezahlt werden und die Gemeinde deshalb zunächst in Vorleistung gehen muss.

Der derzeitige Schuldenstand beträgt rund **4,7 Millionen Euro**. Mit dem genehmigten Kreditrahmen von bis zu 5 Millionen Euro könnte die Verschuldung rechnerisch vorübergehend auf rund 9,7 Millionen Euro steigen.
Bürgermeister und Gemeinderat sind sich dieser erheblichen finanziellen Verantwortung bewusst. Die vorgesehenen Kredite sollen deshalb ausschließlich nach tatsächlichem Bedarf abgerufen werden. Vorrang haben notwendige Pflichtaufgaben, der Erhalt der bestehenden Infrastruktur und die langfristige Sicherung der gemeindlichen Einrichtungen.
Nach Abschluss der größeren Investitionen soll die Verschuldung schrittweise wieder reduziert werden. Sondertilgungen sind ab 2031 vorgesehen, soweit es die finanzielle Entwicklung zulässt.

Wasserversorgung ab 2027 – das Leitungsnetz geht in Gemeindeeigentum über
Ein besonders wichtiges Thema war die zukünftige Wasserversorgung.
Da der bisherige Vertrag mit den Stadtwerken Weißenburg zum 31. Dezember 2026 endet und eine Vertragsverlängerung seitens der Stadtwerke ausgeschlossen wurde, übernimmt die Gemeinde Höttingen zum **1. Januar 2027** das bestehende Wasserversorgungsnetz.
Verschiedene Alternativen wurden im Vorfeld geprüft.
Die gewählte Lösung sieht vor, dass das Leitungsnetz künftig im Eigentum der Gemeinde steht, während die Stadtwerke Weißenburg weiterhin das Trinkwasser liefern und zunächst die technische Betriebsführung übernehmen.
Damit bleibt die Versorgungssicherheit gewährleistet, ohne dass die Gemeinde kurzfristig eigenes Fachpersonal und die gesamte technische Betriebsorganisation aufbauen muss.

Ein wesentlicher Punkt ist die Finanzierung der Netzübernahme.
Eine zusätzliche flächendeckende Erhebung von Herstellungsbeiträgen würde die Grundstückseigentümer mit erheblichen Einmalzahlungen belasten.
Eine entsprechende Modellrechnung hätte insgesamt rund 2,22 Millionen Euro ergeben.
Für ein durchschnittliches Anwesen wären dies beispielsweise rund 4.000 Euro gewesen.

Bürgermeister und Gemeinderat möchten **auf diese zusätzliche Einmalbelastung verzichten** und die Kosten stattdessen über die laufenden Wassergebühren finanzieren.

Vorgesehen sind ab 2027 folgende Gebühren:

- **Grundgebühr:** **321 Euro jährlich (brutto)**
- **Verbrauchsgebühr:** **3,35 Euro je Kubikmeter (brutto)**
-

Die Beschlussfassung über die neuen Wasser- und Gebührensatzungen ist für die Gemeinderatssitzung am **2. Dezember 2026** vorgesehen.

Die Wasserabrechnung erfolgt künftig durch die Gemeinde.
Für Oberndorf, das derzeit von Ellingen versorgt wird, soll im Jahr 2027 eine mögliche Anbindung an das gemeindliche Wassernetz geprüft werden.
Ziel ist eine langfristig sichere und wirtschaftlich tragfähige Wasserversorgung, bei der die Kosten möglichst gleichmäßig über die kommenden Jahre verteilt werden.

Feuerwehren – Sicherheit und langfristige Planung
Der neue Feuerwehrbedarfsplan zeigt sowohl die Leistungsfähigkeit unserer drei Feuerwehren als auch den zukünftigen Handlungsbedarf.

In Höttingen, Fiegenstall und Weiboldshausen leisten insgesamt **89 aktive Feuerwehrdienstleistende** ehrenamtlich ihren Dienst.
Eine besondere Herausforderung stellt die Verfügbarkeit von Einsatzkräften während der Tagesstunden dar.
An allen drei Feuerwehrgerätehäusern besteht Handlungsbedarf bei der Arbeitssicherheit und teilweise bei der technischen Ausstattung.
Für die zukünftige Entwicklung werden sowohl Sanierungen der bestehenden Gebäude als auch die Möglichkeit eines gemeinsamen Neubaus geprüft.
Eine Entscheidung über einen möglichen Neubau wurde bislang nicht getroffen.
Zunächst sollen die verschiedenen Möglichkeiten einschließlich der Investitions- und Folgekosten sorgfältig untersucht werden.
Auch die **Bedeutung unserer Feuerwehren für den Katastrophen- und Zivilschutz** wurde hervorgehoben.

Kläranlage Ottmarsfeld – Anpassung der Abwassergebühren
Für die kleine Kläranlage Ottmarsfeld wurde eine neue Gebührenkalkulation erstellt.
Aufgrund der laufenden Betriebs- und Unterhaltungskosten, der Abschreibungen sowie zusätzlicher Entsorgungskosten von rund 40.000 Euro, die etwa alle zehn Jahre anfallen, reichen die bisherigen Gebühren nicht mehr aus.

Die jährliche Grundgebühr steigt von **48 auf 96 Euro**, die Verbrauchsgebühr von **4,66 auf 8,95 Euro je Kubikmeter**.

Die deutliche Gebührenerhöhung ist für die betroffenen Bürgerinnen und Bürger eine erhebliche Belastung.
Gleichzeitig ist die Gemeinde verpflichtet, die langfristige Finanzierung und den wirtschaftlichen Betrieb ihrer Abwasseranlagen sicherzustellen.
Auf die Notwendigkeit kostendeckender Gebührenkalkulationen wurde auch im rechtsaufsichtlichen Haushaltsbescheid ausdrücklich hingewiesen.
Im Rahmen der Dorferneuerung sollen deshalb auch langfristige Alternativen zur bestehenden Kläranlage geprüft werden.

Dorferneuerung Ottmarsfeld und Oberndorf
Mit der eingeleiteten Dorferneuerung bietet sich für beide Ortsteile die Möglichkeit, ihre zukünftige Entwicklung gemeinsam zu gestalten.
Am **30. November 2026** findet die Wahl des Vorstands der Teilnehmergemeinschaft statt.
Anschließend sollen die möglichen Maßnahmen gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern und dem Amt für Ländliche Entwicklung erarbeitet und bewertet werden.
Dabei sollen insbesondere Straßenbau, Wasserversorgung, Abwasserentsorgung, Oberflächenentwässerung und weitere Infrastrukturmaßnahmen aufeinander abgestimmt werden. Ziel ist es, notwendige Arbeiten möglichst zu bündeln, um zusätzliche Kosten und wiederholte Baumaßnahmen zu vermeiden.

Bauhof – vielfältige Aufgaben und notwendige Verbesserungen
Auch die Arbeit unseres gemeindlichen Bauhofs wurde vorgestellt.
Die fünf fest angestellten Mitarbeiter – darunter **Herr Sebastian Fuchs, der seit dem 1. November 2026 das Bauhofteam verstärkt**, übernehmen zahlreiche Aufgaben in allen Ortsteilen, darunter Straßenunterhalt, Winterdienst, Grünflächenpflege, die Betreuung gemeindlicher Einrichtungen sowie Arbeiten im Bereich der Abwasserentsorgung.

Mit der Übernahme der Wasserversorgung kommen ab 2027 weitere organisatorische Aufgaben hinzu.
Mittel- bis langfristig soll geprüft werden, in welchem Umfang die technische Betriebsführung durch entsprechend ausgebildetes eigenes Fachpersonal übernommen werden kann.

Bei einer Überprüfung durch die Kommunale Unfallversicherung Bayern (KUVB) wurden verschiedene bauliche und sicherheitstechnische Mängel festgestellt. Dazu gehören insbesondere die beschädigten Tore der Fahrzeughalle, Defizite in der Werkstatt sowie unzureichende Sozial- und Umkleideräume.
Die festgestellten Sicherheitsmängel sollen entsprechend ihrer Dringlichkeit beseitigt werden. Gleichzeitig muss die Gemeinde entscheiden, wie die Bauhofgebäude langfristig wirtschaftlich und zweckmäßig saniert oder gegebenenfalls neu errichtet werden können.

Bürgerfragen und Dank
Im Anschluss an die Ausführungen hatten die Bürgerinnen und Bürger Gelegenheit, Fragen zu stellen und verschiedene Themen anzusprechen. Insbesondere die Finanzierung der Wasserversorgung, die zukünftige Verschuldung und die anstehenden Infrastrukturmaßnahmen wurden diskutiert.

Zum Abschluss bedankte sich Bürgermeister Lindner bei allen Mitarbeitern der Gemeinde und Verwaltung, den Feuerwehren, Vereinen sowie den zahlreichen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, die sich das ganze Jahr über für unsere Gemeinde einsetzen.

Gerade für eine kleine Gemeinde wie Höttingen ist dieses Engagement unbezahlbar. Ohne diese Unterstützung wären viele Aufgaben nur mit erheblichen zusätzlichen Kosten zu bewältigen.

Die Bürgerversammlung hat deutlich gemacht, dass in den kommenden Jahren große Aufgaben auf unsere Gemeinde zukommen. Ziel von Bürgermeister und Gemeinderat bleibt es, die notwendige Infrastruktur langfristig zu sichern, Investitionen verantwortungsvoll umzusetzen und dabei die finanzielle Leistungsfähigkeit unserer Gemeinde im Blick zu behalten.

Die **nächste** öffentliche **Gemeinderatssitzung** findet voraussichtlich am **Mittwoch, den 02.Dezember 2026, um 19:00 Uhr** im Gemeindehaus Höttingen statt. Die endgültige Tagesordnung wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Für die Richtigkeit der Texte sowie den Inhalt der Vereinsnachrichten übernimmt die Gemeinde keine Haftung.

Es grüßt Sie herzlich



Claus Lindner
Erster Bürgermeister